



# Sammlung Theaterzettel

## Der letzte Walzer

**Retslag, Wolfgang**

**1924-05-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 299

Mittwoch, den 28. Mai 1924

Miete C, Reihe eins, 9. Vorstellung

F. V. B. Nr. 7151—7230 u. 8051—8250

B. V. B. Nr. 451—500 u. 1551—1650 u. 7901—7950

9251—9275

## Der letzte Walzer

Operette in drei Akten von  
Julius Brammer und Alfred Grünwald  
Musik von Oskar Strauß

Zu Szene gesetzt von Alfred Landory  
Musikalische Leitung: Wolfgang Metzlag  
aus Blankenburg als Gast

Bühnenbilder von Heinz Grete

Die Tänze sind zusammengestellt und einstudiert  
von Alfred Landory

### Personen:

General Miecz Krasiński	Hugo Bojtin
Baron Zppolith Wtkowitsch Basch- matschkin, sein Neffe	Alfred Landory
Alexandrowna Natascha Dyalinski, Generalswitwe	Betty Kosler
Vera Lisaweta	Friedel Dann
Anuschka	Lilly Roth
Hannuschka	Selene Keffert
Petruschka	Margarete Ziel
Babuschka	Gussa Heiten
Prinz Paul	H. Herbert Michels
Graf Dimitry Wladimir Sarajow	Selmuß Neugebauer
Kamiński, Kapitän	Willy Kölsch
Swiekiński Oberleutnant	Willy Resemeier
Rabinski, Leutnant	Louis Reisenberger
Orsinski, Fähnrich	Junge Käte Krug
Der Adjutant des Prinzen	Franz Bartenstein
Dukel Jaroschkin	Karl Zöllner
Chochotte	Vera Bär
Lolo	Sofie Landschneider
Sylvette	Riefel Gerlach,
Wladef, ein Diener	Adolf Karlinger

Gesellschaft, Offiziere, Tänzerinnen, Diener

Der erste und zweite Akt spielen auf dem Schlosse des Generals  
Krasinski, in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt  
beim Prinzen Paul in Warschau. Das Stück spielt in einer  
Winternacht des Jahres 1910.

Die Dekorationen und Kostüme sind nach Entwürfen von Heinz  
Grete und angefertigt in den Werkstätten des Nationaltheaters.  
Die Kostüme der „Vera Lisaweta“ im I. und II. Akt hat die  
Firma Fischer-Kiegel hier geliefert

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lilly Borja

Kassonöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Endo gegen 10½ Uhr  
Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei  
Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen  
zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in  
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spiel-  
abschnittes gestattet werden.